

Los geht's!

1 Meine Ferien: wo?

a Ordne zu.

am Fluss
in Österreich
im Ferienlager
in den USA
in den Bergen
im Freizeitpark
bei Tante Maria
am Meer
im Schwimmbad
bei Anna
in England
im Kino
in der Türkei
in Locarno
...
in Bern
bei Oma und/oder Opa
zu Hause
am See

Land/Stadt  _____

Land mit Artikel / Berge  _____

Wasser  _____

Ort  im Freizeitpark, im Schwimmbad,

Person  _____

 zu Hause



b Wo warst du dieses Jahr in den Ferien? Markiere in a. (Du kannst mehr als einen Ort markieren und eigene Informationen ergänzen.) Erzählt dann zu zweit.

Ich war in den Ferien in Brienz, und du?

2 Meine Ferien: Was habe ich gemacht?

a Finde passende Aktivitäten (Nomen + Partizip) und schreib sie unter die Bilder.

Leichter: Mit Vorgaben (Nomen, Partizipien) arbeiten.
Schwerer: Vorgaben abdecken.

das Zimmer • das Fahrrad • Oma • Mofa • Freunde • ein Eis • Deutsch • Karten • einen Film • ein Buch

aufgeräumt • repariert • besucht • gefahren • getroffen • gegessen • gesprochen • gespielt • gesehen • gelesen



Was machen wir heute?

Deutsch gesprochen



b Was hast du in den Ferien gemacht? Markiere in a. Fragt und antwortet zu zweit. 2a hilft.

Was hast du in den Ferien gemacht?

Ich bin Mofa gefahren, und du?

3 Ein Wortgedicht: Saras Ferien

- a** Sara war in den Ferien. Lies ihr Wortgedicht und ordne den Textzeilen die Fragen zu.

Wo? • Wann? • Was? (Aktivitäten) • Wie? (☺ oder ☹) • Wetter? • Was?

Was? G E F A U L E N Z T
 _____ W U N D E R B A R
 _____ W A R M
 _____ S P A N I E N
 _____ G E S C H W O M M E N
 _____ J U N I



Leichter: Erst hören, dann schreiben.
Schwerer: Erst schreiben, dann hören.

- b** Ergänze den Text, das Wortgedicht in a hilft.
 Hör dann zur Kontrolle.

Im Juni war ich mit meinen Grosseltern zehn Tage in _____.
 Die Ferien waren einfach _____! Es war windig, aber sehr _____.
 Ich bin sehr sportlich und war jeden Tag am Meer und bin _____.
 Danach war ich immer müde und habe nur noch am Strand _____.

- c** Hör den Text noch einmal. Schreib kurze Antworten.

Wo hat Sara gewohnt? Im _____.
 Wie warm war es in Spanien? Mehr als _____ Grad.
 Was hat Sara am Abend gemacht? Sie war auf einer _____
 und hat _____.
 Wen hat sie kennengelernt? _____ aus Portugal.

- d** Hör den Text noch einmal.
 Notiere Informationen zu den Stichwörtern.

Hotel: _____
 Wetter: _____
 Aktivitäten: schwimmen, _____
 neue Kontakte (Personen): _____

Leichter: Den Text manchmal anhalten und schreiben.
Schwerer: Ohne Pausen hören.

4 Wo? Wann? Was? Wie? Wetter?

- a** Mach ein Wortgedicht zu deinen Ferien oder Fantasieferien im Heft.

- b** Tauscht eure Wortgedichte und lest sie.
 Welche Informationen versteht ihr? Erzählt.

- c** Hängt eure Wortgedichte in der Klasse auf.
 Lest und findet Gemeinsamkeiten.

Du warst in den Bergen.

Richtig.

Noah und ich waren
im Ferienlager.

5 Alles Deutsch

a Was passt? Ordne die Wörter den Fotos zu.

- ☒ Mülltrennung
- ☐ Gartenzwerg
- ☐ Handy
- ☐ Goethe
- ☐ Karneval
- ☐ grillen
- ☐ Strandkorb
- ☐ Weihnachtsmarkt



b Welche anderen Wörter fallen dir zu Deutschland ein? Notiere auf einem Blatt.



c Vergleicht zu dritt und ergänzt eure Liste in b.
Welche Gruppe hat die meisten Wörter gefunden?

6 Zwei Wochen in der Romandie: Lukas erzählt



a Lest den Text zu zweit.

Ich heiß Lukas und komme aus Liechtenstein. Ich war im Sommer zwei Wochen in der Romandie und habe bei einer Gastfamilie in Geneve gewohnt. Geneve ist die grösste Stadt in der Romandie und sehr elegant. Ich habe viele gesehen und gelernt und es hat mir gut gefallen. Ich lerne erst seit zwei Jahren Französisch, aber ich habe meine Gastfamilie gut verstanden.

Das Essen war fast immer lecker. Sehr gut hat mir das Raclette geschmeckt. Es koste aus dem Wallis, aber man kauft es fast überall essen.

Einen Tag wurde ich mit meiner Gastfamilie in Montreux. Da hatte wir das Jazzfestival besucht. Es ist immer in Juli und dauert sechzehn Tage.

b Ergänze die fehlenden Buchstaben in a.



c Hör den Text und kontrolliere deine Lösungen in 6a.

Leichter: Erst hören, dann vorlesen.
Schwerer: Erst vorlesen, dann ergänzen und zur Kontrolle hören.



7 Spanisch lernen in Uruguay

a Lies Ninas Text über ihre Zeit in Uruguay. Ordne die Überschriften zu.

15. Geburtstag • Natur und Traumstrände • ~~Meine Gastfamilie~~ • Schule in Uruguay

Bericht von Nina (16): Ein Jahr in Uruguay

Uruguay ist das kleine Land am Atlantik zwischen Brasilien und Argentinien, 2017 bin ich mit dem Flugzeug nach Montevideo geflogen. Da habe ich noch nicht viel über Uruguay gewusst. Doch heute bin ich eine „uruguaya de corazón“ und Uruguay ist für mich das schönste Land.

Meine Gastfamilie

Meine Gastfamilie in Uruguay waren meine Gasteltern, meine Grosseltern und meine drei Schwestern, Agustina, Martina und Paulina. Vor allem mit meiner jüngsten Gastschwester habe ich viel Zeit verbracht. So haben wir zum Beispiel im Dezember bei fast 40 Grad deutsche Weihnachtsplätzchen gebacken!

In Uruguay sind immer alle zusammen und man macht viel mit der Familie. Wir waren mit dreissig Personen aus der Familie auf einem Campingplatz in Argentinien – das ist für Leute aus Uruguay ganz normal.

In Uruguay gibt es viel Grün und viele Menschen sind Bauern. Sie haben oft Kühe. In Uruguay gibt es pro Person 3,5 Kühe – interessant, nicht? Aber in Uruguay gibt es nicht nur Kühe, es gibt auch wunderschöne Strände und dort kann man Seehunde sehen oder surfen. Auch die „uruguayos“ fahren am Sonntag oft mit der ganzen Familie an den Strand.

In Uruguay ist das Schulsystem für Lateinamerika sehr gut, aber es ist nicht so organisiert wie in Deutschland. Ich habe eine normale Schule besucht und hatte von Montag bis Freitag Unterricht, aber nur am Nachmittag! Am frühen Nachmittag hat die Schule angefangen und circa um 19.30 Uhr war Schluss.

In Uruguay ist es nie langweilig. Die Leute feiern oft, einfach, weil es Spass macht. Der wichtigste Tag für ein Mädchen ist ihr 15. Geburtstag. Es darf in einem weissen Kleid ein riesiges Fest machen, oft mit hundert und mehr Gästen. Ich hatte Glück und war Gast bei einem 15. Geburtstag. Ein tolles Fest!



b Lies noch einmal und kreuze die richtige Antwort an.

- | | | | |
|---|---------------------------|--|--------------------|
| 1. Wer hat die Reise gemacht? | a. Martina. | b. Paulina. | c. Nina. |
| 2. Wo war sie? | a. In Uruguay. | b. In Brasilien. | c. In Argentinien. |
| 3. Wann war sie da? | a. 2016. | b. An ihrem 15. Geburtstag. | c. 2017. |
| 4. Wie lange war sie da? | a. 40 Tage. | b. Ein Jahr. | c. 3,5 Wochen. |
| 5. Wie war es? | a. Schön. | b. Langweilig. | c. Einfach. |
| 6. Was war anders? (Markiere <u>alle</u> richtigen Antworten.) | | | |
| a. Die Kühe. | b. Die Unterrichtszeiten. | c. Das Fest für Mädchen am 15. Geburtstag. | |
| d. Die Temperaturen in den verschiedenen Monaten. | e. Der Campingplatz. | | |

c Lies noch einmal und schreib kurze Antworten.

1. **Wer?** _____ 2. **Wo?** _____ 3. **Wann?** _____
 4. **Wie lange?** _____ 5. **Wie** war es? _____
 6. **Was** war anders? _____

d Ergänze den Text zum Thema „Ninas Zeit in Uruguay“ mit deinen Antworten aus b.

_____ ist 2017 nach Montevideo geflogen. Montevideo liegt in _____. Nina war _____ von zu Hause weg. Die Zeit in Uruguay war sehr _____. Nina ist dort auch in die Schule gegangen. Aber die _____ sind ganz anders: Die Schule beginnt am Nachmittag und hört erst um 19.30 Uhr auf.

e Schreib pro Thema 3 Informationen (nur Stichwörter) auf.

Gastfamilie: Gasteltern,
 Natur/Strände: _____
 Schule: _____
 15. Geburtstage: _____

f Deck den Text in a ab und schreib mit deinen Notizen aus c und e eine Zusammenfassung zum Thema „Ninas Zeit in Uruguay“ ins Heft.

8 Sprachaustausch Tessin – Graubünden

a Lies den Text und schreib Fragen zu den markierten Textteilen.

Wohin ...? • Was ...? • Wie lange ...? • Wann ...? • Wo ...?

Herr Ebert ist Deutschlehrer in Bellinzona, im Tessin. Er macht dieses Jahr mit seinen Schülern aus der 4a einen Sprachaustausch. Partnerklasse ist eine 10. Klasse aus St. Gallen. Im Februar fährt die Klasse aus Bellinzona nach St. Gallen. Die Schüler bleiben 2 Tage und übernachten bei ihren Austauschpartnern. Aber vor dem Besuch haben die Schüler schon auf Distanz Kontakt.

Was macht die Klasse 4a?



b Fragt und antwortet.



c Diskutiert in der Gruppe: Wie können die Austauschpartner vor dem Besuch in St. Gallen kommunizieren?

Sie können Videos machen und sie der Partnerklasse schicken.

Leichter: Mit Text antworten.
Schwerer: Text abdecken und antworten.



9 Vor dem Sprachtausch



- a** Lara aus dem Tessin und Maja aus St. Gallen telefonieren.
Hör zu: Über welche Themen sprechen die Schülerinnen?

Freizeit Schule Familie Tiere
Essen Sport Sprachen Ferien

Leichter: Zuerst Themen lesen, dann hören und markieren.
Schwerer: Themen abdecken und selbst die Themen im Heft notieren.



- b** Lies die Aussagen und hör noch einmal. Richtig oder falsch? Kreuze an.

	r	f
1. Frau Aepli ist die Mutter von Maja.	☒	☐
2. Lara hat mit anderen Schülern ein Video über ihre Schule gemacht.	☐	☐
3. Maja hat das Video noch nicht gesehen, weil sie keine Zeit <u>hatte</u> .	☐	☐
4. Lara hat keine Tiere.	☐	☐
5. Maja darf keine Tiere haben, weil ihr Bruder eine Allergie hat.	☐	☐
6. Maja möchte Lara gern zu Hause besuchen.	☐	☐
7. Die Schülerinnen treffen sich am 17. Februar in St. Gallen.	☐	☐
8. Maja macht den Austausch, weil sie besser Italienisch lernen möchte.	☐	☐

- c** Markiere in den *weil*-Sätzen in b die Verben mit einem Oval.
Ergänze die Regel.

- d** Warum? Verbinde die Sätze mit *weil*.

1. Maja findet die Schule von Lara toll. Sie ist modern.

Maja findet die Schule von Lara toll, weil _____.

2. Sie kann kein Video über ihre Schule machen. Sie hat Projektwoche.

Sie kann kein Video über ihre Schule machen, weil _____.

3. Majas Traumberuf ist Tierärztin. Sie liebt Tiere.

Majas Traumberuf ist Tierärztin, weil _____.

Im Nebensatz mit *weil*
steht das konjugierte Verb
am _____.



10 Überlege drei Sätze mit *weil* (Thema Schule, Freizeit, Ferien, Familie ...). Schreib nur den Anfang auf. Dein/e Partner/in ergänzt den *weil*-Satz.



- _____.
- _____.
- _____.

*Ich habe heute keinen
Deutschunterricht, weil ...*

11 Ihr seid Austauschpartner und trefft euch das erste Mal



a Überlegt: Wer von euch ist der/die Gastschüler/in? Woher kommt er/sie? Wie lange bleibt er/sie in der Familie? ...

b Schreibt mögliche Gesprächsthemen auf und überlegt euch dann Fragen an euren Partner.

*schlafen
Essen
...*

Wer ...? • Was ...? • Wo ...? • Wohin ...? •
Wann ...? • Wie ...? • Wie viele ...? • ...?
Kann ich ...? • Darf ich ...? • Muss ich ...? •
Hast du ...? • Magst du ...? • ...?

c Spielt die Szene und denkt dabei auch an die Begrüssung.

Wann gibt es Abendessen?

Um sieben.

Und wo schlafe ich?

Im Gästezimmer.



12 Salü zämme



a Hör zu. Wo spricht man so? Kreuze an.

☐ in Deutschland ☐ in Österreich ☐ in der Deutschschweiz

b Lies die Sätze. Was passt zusammen? Ordne zu.

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. <u>b</u> Salü zämme! | a Ich hätte gern eine Cola. |
| 2. ____ I hätt gärrn es Coki. | b Hallo zusammen. |
| 3. ____ Adieu mitenand! | c Wie geht's? |
| 4. ____ Wotsch no öppis z'trinke? | d Möchtest du noch etwas trinken? |
| 5. ____ Wie gaht's? | e Tschüs zusammen. |



c Hör zu und sprich nach.

13 Wie haben die Schüler nach dem Austausch den Kontakt gehalten?

a Ergänze die Aktivitäten. Der Notizzettel hilft.

Niemand hat geskrypt.
Alle haben _____.
Viele haben _____.
Manche haben _____.

*SMS/Mails schreiben 21/21
Briefe schreiben 6/21
skypen 0/21
telefonieren 17/21*

b Ordne *niemand, alle, viele, manche* in die Skala ein.

0 %	20–40 %	60–80 %	100 %
	<u>manche</u>		

Das kann ich schon

1 Ich kann über meine Ferien sprechen.



😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 7–8

In den Ferien war ich _____. Das war _____.

Ich habe/bin _____ und habe/bin auch _____.

Das Wetter war _____.

2 Ich kann über einen Austausch sprechen.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 10–12

1. Was hast du in den Ferien gemacht? – Einen Austausch.
2. _____? – Nach Österreich.
3. _____? – Im Juni.
4. _____? – Bei einer Gastfamilie.

3 Ich kann sagen, warum ich (k)einen Austausch machen will.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 12

ich liebe Fremdsprachen • ich reise nicht gern • ich möchte andere Länder kennenlernen

1. Ich will einen Austausch machen, weil ich _____.
2. Ich will keinen Austausch machen, weil ich _____.
3. Ich will einen Austausch machen, weil ich _____.

4 Ich kann sagen, was in einem Kanton/Land typisch ist.

😊 😐 😞 ▷ KB/AB S. 9

Typisch deutsch

In Deutschland gibt es im Dezember
Im Karneval
Im Sommer kann man am Meer
Mülltrennung ist in Deutschland

sehr wichtig.
in einem Strandkorb sitzen.
tragen die Leute Masken und haben viel Spass.
viele Weihnachtsmärkte.

So lerne und übe ich

5 Ich notiere oder markiere beim Lesen Stichwörter. Dann decke ich den Text ab und erzähle mit Hilfe der Stichwörter.

oft manchmal nie

Ich heisse Lukas und komme aus Liechtenstein. Ich war im Sommer zwei Wochen in der Romandie und habe bei einer Gastfamilie in Genf gewohnt. Genf ist die grösste Stadt in der Romandie und sehr elegant. Ich habe viel gesehen und gelernt und es hat mir gut gefallen. Ich lerne erst seit zwei Jahren Französisch, aber ich habe meine Gastfamilie gut verstanden.

Lukas
aus Liechtenstein im Sommer

Lukas kommt aus Liechtenstein. Er war ...